Bericht der Sachkommission Bevölkerungsdienste, Wirtschaft und Kultur zum Jahresbericht 2019

Die Sachkommission BWK hat sich mit den Leistungsbereichen 11-13 und 21-22 des Jahresberichtes 2019 befasst, dem Gemeinderat Fragen gestellt und diese auch beantwortet erhalten. Dafür danken wir dem Gemeinderat und den verantwortlichen Personen in der Verwaltung ganz herzlich.
Im Generellen wünscht sich die BWK, dass die Gemeinde bei der Erstellung des Jahresberichts den Schwerpunkt Kommentierung auf die Begründung von Kostenüber- und Unterschreitungen legen würde.

Zu den nachfolgenden Leistungsbereichen hat die BWK nach Beantwortungen der offenen Fragen durch die Gemeinde nachfolgende Bemerkungen:

LB 11 Die BWK nimmt erfreut zur Kenntnis, dass der vom Stadtbüro erbrachte Service anscheinend zur vollen Zufriedenheit der Bevölkerung ist und auch dass die Hundesteuer die in diesem Bereich anfallenden Kosten mehr als deckt.

LB 12 Die BWK freut sich ebenfalls, dass die Zusammenarbeit mit der Securitas ein Bedürfnis der Bevölkerung abdeckt. Die Tatsache, dass die Securitas schneller und öfters reagieren kann, als die Kantonspolizei dies konnte, kann aber mittel- und langfristig zu mehr Ruhe- und Ordnungsstörungsmeldungen führen. Das werdet die BWK jedoch als positives Zeichen, denn es bedeutet, dass die Anliegen der Bevölkerung ernst genommen werden.

LB 13 Es freut die BWK, dass der Einzug des Rettungsdienst Nordwestschweiz, bei der Feuerwehr Reinach so gut funktioniert hat und Synergien genutzt werden können. Im Generellen stellt die BWK fest, dass die Gemeinde Reinach eine sehr engagierte Feuerwehr hat.

LB 21 Die BWK findet es mehrheitlich schade, dass die Gemeinde Reinach nicht im Bilde ist, welche Anzahl Junioren aus welchen Gründen abgelehnt wurden. Sie geht davon aus, dass dies eine wichtige Information ist.

Die BWK hat Rückfragen in Bezug auf die Kostenüberschreitung von 1,3 Mio. bei den Sanierungskosten des Gartenbades sowie zu der Höhe der Einsparungen, welche „durch monieren“ gemacht werden konnten, gestellt. Aufgrund der Qualität der Beantwortung der Fragen durch die Gemeinde konnte sich die BWK des Eindrucks nicht erwehren, dass die Gemeinde keinen exakten Überblick über diese Kosten hat.

Auszug aus der Beantwortung der gestellten Fragen:
„Die Zusammensetzung der Mehrkosten wird in der Kreditabrechnung detailliert dargestellt. Die 2019 noch beglichenen Zahlungen über rund CHF 1,3 Mio. betreffen Arbeiten die noch während der Sanierung des Gartenbades 2017/2018 ausgeführt wurden. Auf Grund anhaltender Verhandlungen über Mehrkosten, Nachträge, etc. hat sich die Rechnungsstellung entsprechend bis ins 2019 verzögert.
Die Höhe der monierten Zahlungen ist nicht präzise zu beziffern, da viele korrigierte Versionen der gleichen Abrechnungen vorhanden sind und somit keine Referenzzahl vorliegt.“

Die BWK geht davon aus, dass die GRPK dieses Geschäft zu gegebener Zeit prüfen und berichten wird.

LB 22 Die BWK stellt fest, dass das Ferienhaus Adelboden aktuell weitgehend kostendeckend ist, weil die Heizungsanlage noch nicht ersetzt wurde und sich dadurch die Kosten für den baulichen Unterhalt reduzierten. Ein Ersatz der Heizungsanlage steht jedoch an und somit ist die Kostendeckung zukünftig nicht gewährleistet.

Die BWK begrüsst die proaktive Information durch die Gemeinde (bspw. SSP2, Kinder- und Jugendförderungskonzept und Konzept Robinsonspielplatz) und wünscht sich, dass weiterhin eine solche vorausschauende Kommunikation stattfindet.

Die BWK nimmt mit Bedauern zur Kenntnis, dass trotz vermehrter Bemühungen der Gemeinde wenige Freiwillige für die Drehscheibe gefunden werden konnten.

Reinach, 03. Juni 2020

Für die Sachkommission BWK

Waller Urs, Präsident, SVP

Mitglieder BWK

Hermann Christine, CVP
Maag Markus, SP
Rohrbach Rainer, SVP
Spiess Fabia, FDP
Streib Soraya, Vize Präsidentin SP
Zuccolin Ines, FDP